Jacques Lemans Rallyeweekend

Noch 2 Tage bis zum 1. Jacques Lemans Rallyeweekend in St. Veit. Am Programm die „1. Yiippi Sprintrallye 100“ am Freitag und die „8. Jacques Lemans-Kärnten-Rallye“. Von Entspannung ist bei den Top Teams nichts zu merken, noch herrscht Hektik, vor allem bei Lokalhero Alfred „Highlander“ Kramer. Aber auch Organisationschef Wolfgang Troicher stöhnt. Trotz 60.000 Euro Budget ist heuer ein sattes Minus zu erwarten. Die St. Veiter Rallyezukunft wackelt, steht vor dem Aus!

„Alles wurde teurer. So auch die Versicherung von Motorsportveranstaltungen, die von 3.600 auf 6.100 Euro erhöht wurde. Das Land unterstützt uns, anders die Stadtgemeinde St. Veit. Als wir die Rallye von Althofen nach St. Veit brachten, gab es 7000 Euro Förderung. Jetzt fließt kein Geld mehr, wohl aber Dienstleistungen (Rennbahngelände, WC-Anlagen, Müllabfuhr, Überkopfwerbung bei den Stadteinfahrten). 1500 Nächtigungen, 300 davon zahlen wir selbst für unsere Helfer, 100.00 Euro Wertschöpfung, dazu die Werbung für die ganze Region, das wird es in Zukunft nicht mehr geben können. Ich hoffe auf ein Wunder, werde gleich nach dem Rallyeweekend erneut das Gespräch mit der Stadt St. Veit suchen“, sagt Wolfgang Troicher vom Event & Sportverein St. Veit. Nachsatz: „Auf mein Förderungsansuchen 2014 hat die Stadtgemeinde St. Veit noch nicht geantwortet!“

Pech beim Shakedown meldet der Dreifachsieger der Jacques Lemans-Kärnten-Rallye Alfred Kramer. Dabei hat bei diesem Test in der Nähe von St. Veit alles nach Plan begonnen, ehe das neu aufgebaute Mitteldifferential seinen Geist aufgab. „Es wurde ganz zerlegt, sogar das Gehäuse ist gebrochen“, stöhnt ein völlig entnervter „Highlander“, der sofort eine Rettungsstafette in Gang setzte und die notwendigen Ersatzteile aus Italien herankarrte.

Lino Acco, beim 1. Jacques Lemans Rallyeweekend mit einem Renault Clio RC3 mit der Startnummer 25 dabei, hat maßgeblich an dieser Rettungsaktion mitgewirkt. „Er hat beste Kontakte zum Team EMMEGI – Sport und alles eingefädelt“, freut sich Kramer, dessen Mechaniker so noch vor dem Start zur 1. Yiippi Sprintrallye 100 und der 8. Jacques Lemans-Kärnten-Rallye am Samstag mächtige gefordert wurden. Ob alles passt wird sich beim abschließenden Funktionstest herausstellen. Kramers Nachsatz: „Stress pur, wie halt bei jeder Rallye!“

Entspannt gibt sich der Italiener Claudio de Cecco, der entgegen ersten Meldungen nicht mit dem Fiesta R5 sondern mit einem Ford Fiesta RS RRC antreten wird. Kleiner Unterschied zum R5, der Ford Fiesta RRC hat eine 30 mm Motordrossel (Restriktor) und aerodynamische Modifikationen wie den S2000 Heckflügel. Der RRC wurde gemäß den regional geltenden FIA Rallye-Vorschriften gebaut, um abseits der WM auch Starts, wie hier in Kärnten bei einem Austria Rallye Challenge Lauf, zu ermöglichen. Wenn man so will, sowohl der Fiesta RRC als auch der Fiesta RS WRC haben zumindest die gleiche „DNA“.

Bemerkenswerter Reini Sampl. Der Paralympics - Starter in Sotschi, „Reini“ Sampl (41), der „rasende Rollstuhlfahrer“ aus Mariapfarr im Salzburger, ist in St. Veit zum zweiten Mal dabei. Sportlich möchte Sampl unter die Top 25, doch allein schon im Grenzbereich der Fliehkräfte, im behindertentauglich umgebauten

Mitsubishi Evo X, mitzuhalten, verdient Anerkennung. Sampls Motto: „Geht nicht, gibt's nicht!" Dies gilt auch für seinen Freund und Andreas Aigner-Schützling Günther Knobloch. Der Grazer Zweiradsportler wechselte nach 14 Jahren von der Rundstrecke in den Rallyesport. „Beim Ex-Weltmeister Aigner bin ich in guten Händen. Allerdings, die Sturzräume sind jetzt anders. War es früher das Kiesbeet, sind es jetzt Bäume, Häuser, einfach alles", zeigt „Knobi" Respekt.

Heiße Austria Rallye Challenge 2014. Nach der Schneerosenrallye führt Gerald Riegler (OÖ) im Mitsubishi Evo 3 das Felder der Verfolger an. Schärfster Gegner dürfte wohl Mario Klammer, prominenter OK-Chef der Weiz-Rallye im August, sein. Der Steirer bringt einen Suzuki Swift S1600 von Zellhofer Motorsport an den Start, zählt mit Freundin und Top Co-Pilotin in der heimischen Rallyeszene Claudia Dorfbauer (OÖ) ebenfalls zu den Sieganwärtern.

15 Kärntner Teams am Start. Neben Alfred Kramer/Jürgen Blassnegger (Mitsubishi Evo 6,5) sind dies noch Peter Schuhmacher/Werner Puntschart (Mitsubishi Evo IX), Christoph Leitgeb/Sabrina Hartenberger (Opel Corsa OPC), Andreas Mörtl/Jürgen Rausch (Mitsubishi Avon IX, Hannes Pink/Horst Nadles (Lancia Delta HF Intergrale), Heimo Papst/Michael Uschan (Renault Clio Sport, Klaus Demuth/NN (Renault Clio Sport), Kurt Jabornig/Christine Scheiber (Peugeot 205 GTI, Norbert Liebert/Thomas Kienzer (Mitsubishi Evo IX, Rene Zweibrot/Dietmar Deticek (Mitsubishi Evo VII), Günther Joham/Stefan Friedl (BMW 325i), Erich Krautberger/Alexander Mayer (BMW 325i), Karl-Heinz Leitgeb/Gerald Winter (Suzuki Swift Sport), Marco Balakowski/Thomas Altmann (Ford Fiesta ST), Johann Maderthaner/Harald Todem (VW Golf GTI).

Vollgas im OPC Cup. Kärntens heiße Aktie in diesem Markenpokal ist der Althofner Unternehmer Christoph Leitgeb, der mit seiner Freundin Sabrina Hartenberger schon seit drei Jahren die OPC-Cup Szene erfolgreich bestreitet. Das PS-Liebespaar fährt für das Auto Eisner Rallyeteam Klagenfurt-Südring. Leitgeb, der im Cup schon gesamt Dritter und Zweiter war, will heuer erstmals den Meistertitel nach Kärnten entführen. Nach zwei Läufen Dritter, könnte Leitgeb mit einem Heimsieg viele Punkte auf das Spitzenduo Gerhard Aigner (OÖ) und Konrad Friesenegger (NÖ) gut machen. Der Opel Corsa Cup wurde heuer verdoppelt, auch zwölf Teams aufgestockt.

Honorarfreie EKK-Foto:

Damit Alfred Kramers Mitsubishi hält, braucht er wohl auch den Segen von oben. Den spendet der Hochwürden Mag. Bernard Grabowski, Pfarrvorsteher und Priester in Grades, allen Teilnehmern beim Start vor der Blumenhalle in St. Veit.

ZEITPLAN

Freitag, 30. Mai 2014 – 1. Yiippi Sprintrallye 100:

11:30 Uhr Start 1. Fahrzeug, Blumenhalle in St. Veit

11:53 Uhr SP 1 Rastenfeld - Straßburg (Gunzenberg) 11,58 km 100% Asphalt

13:16 Uhr SP 2 Rastenfeld - Straßburg (Gunzenberg) 11,58 km 100% Asphalt

16:15 Uhr SP 3 Prekova 11,60 km 100% Asphalt

17:50 Uhr SP 4 Prekova 11,60 km 100% Asphalt

19:35 Uhr Zieleinlauf und Siegerehrung auf der „Plankenauer Zielrampe“ bei Blumenhalle

Samstag, 31. Mai 2014 – 8. Jacques Lemans Kärnten Rallye

08:00 Uhr Start 1. Fahrzeug, Blumenhalle in St. Veit

08:45 Uhr SP 1 Gurk-Bergwerksgraben 11,31 km 20% Schotteranteil

09:33 Uhr SP 2 Brückl – Diex 08,94 km 100% Asphalt

11:53 Uhr SP 3 Gurk-Bergwerksgraben 11,31 km 20% Schotteranteil

12:41 Uhr SP 4 Brückl – Diex 08,94 km 100% Asphalt

13:39 Uhr Regrouping St. Veit In

15:56 Uhr Service Park St. Veit Out

16:14 Uhr SP 5 Glantschach 13,19 km 11% Schotteranteil

16:52 Uhr SP 6 Puck-Rundkurs, Hörzendorf 15,20 km 100% Asphalt

18:40 Uhr SP 7 Glantschach 13,19 km 100% Asphalt

19:18 Uhr SP 8 Puck-Rundkurs, Hörzendorf 15,20 km 100% Asphalt

19:48 Uhr Zieleinlauf Plankenauer Zielrampe Blumenhalle in St. Veit

ab 20 Uhr Rallyeparty im Festzelt am Wiesenmarktgelände

22.00 Uhr Siegerehrung im Festzelt am Wiesenmarktgelände